

50 Jahre danach: Jugendkapelle spielt in alter Besetzung



50 Jahre nach Gründung der ersten Jugendkapelle am Untermain finden die ehemaligen Musiker am Samstag, 16. Juli, um 20 Uhr im Festzelt Eichenbühl noch einmal zusammen, um gemeinsam aufzuspielen. Die Idee hierzu entstand bei der Planung zur »Rummelsekerb«, die der Musikverein Eichenkranz ausrichtet. Vor 50 Jahren wurde die Jugendkapelle (Foto) unter dem damaligen Vorsitzenden Richard Busch aus der Taufe gehoben. Dirigent Stefan Putschko aus Bürgstadt schrieb die Noten für die Kapelle oft selbst und somit maßgeschneidert auf die 17 Jungen im Alter von sieben bis 16 Jahren. Stolz waren die jungen Musiker, dass sie den damaligen regierenden Bürgermeister von Berlin und späteren Bundeskanzler Willi Brandt im August 1961 auf dem Schiff musikalisch begleiten durften. »Wir waren viel unterwegs, die Eltern immer mit dabei, wir waren ja noch zu jung«, meint Ehrenvorsitzender Otto Schmedding und kündigt an: »Was wir noch drauf haben, werden unsere Gäste an der Rummelsekerb erleben«. Der Samstag beginnt mit einem Festzug ab der Dreschhalle um 19.30 Uhr, die ehemaligen »Jugendlichen« spielen am 20 Uhr im Festzelt. Der Sonntagsfrühschoppen wird vom Musikverein Richelbach begleitet. Um 11.30 Uhr werden die Radfahrer der Tour de Ertal erwartet. Ab 15.30 Uhr spielt das junge Jugendblasorchester hat sich der Musikverein Freudenberg angekündigt. Am Montag gibt es ab 16.30 Uhr Kesselfleisch, die Gäste werden durch die Eichenbühler Musikanten unterhalten.